

# ERASMUS+

## Die internationale Dimension in der Hochschulbildung

### Informationstag für Hochschulen

**2. Dezember 2014**

**Technische Universität Wien, Festsaal**

Karlsplatz 13, 1040 Wien, 1. Obergeschoß

Das EU-Programm Erasmus+ bietet Hochschulen sowie anderen am Programm interessierten Einrichtungen Instrumente zur Internationalisierung und zur strategischen Vernetzung weltweit. Das Programm trägt dabei zur internationalen Ausrichtung und zur Modernisierung der Hochschulsysteme bei und schafft Synergien durch die Integration von Kooperation innerhalb der 33 Programmländer und der Zusammenarbeit mit anderen Regionen der Welt. Weiters ermöglicht es Studierenden und Hochschulangehörigen Auslandserfahrungen zu Lern- und Lehrzwecken.

Die Nationalagentur betreut den Bildungsbereich des Programms Erasmus+ in Österreich. Sie unterstützt österreichische Einrichtungen bei der Gestaltung von Mobilitätsmaßnahmen, Projekten und Aktivitäten durch Informationsveranstaltungen und gezielte Beratungen.

---

### Programm

(Version 13.11.2014)

---

ab **9.00** **Registrierung**

**09.30** **Begrüßung**

- **Ernst Gesslbauer**, Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen

**09.45** **Die internationale Dimension in der Hochschulbildung**

Programmaufruf 2015: Welche strategischen Möglichkeiten bietet Erasmus+ zur Internationalisierung der Hochschulen? Welche Länder sind woran beteiligt? Was sind die Aufgaben und Rollen von Europäischer Kommission, der Bildungseinrichtungen, der Nationalagenturen und der National Erasmus+ Offices in den Partnerländern?

- **Klaus Haupt**, Exekutivagentur der Europäischen Kommission (EACEA)

**10.30** **Internationale Hochschulmobilität**

- **Gerhard Volz**, Nationalagentur Lebenslanges Lernen

### 11.30 Erasmus Mundus Joint Master Degrees

- **Martina Friedrich**, Nationalagentur Lebenslanges Lernen
- **Attila Pausits**, Donau-Universität Krems (angefragt)  
MARIHE - Master in Research and Innovation in Higher Education

### 12.15 *Mittagsimbiss*

### 13.15 Capacity Building

Was meint „Capacity Building“? Welche Projektarten gibt es? Welche Partnerländer können beteiligt werden und welche Prioritäten werden dabei gesetzt?

- **Klaus Haupt**, Exekutivagentur der Europäischen Kommission (EACEA)
- **N. N.**, Beispiel aus der Praxis eines Tempus Projekts

### 14.45 Jean Monnet – Exzellenz in Lehre und Forschung

- **Klaus Haupt**, Exekutivagentur der Europäischen Kommission (EACEA)

### 15.15 *Kaffeepause und Networking*

### 15.45 Einbindung von Partnerländern bei strategischen Partnerschaften und Wissensallianzen

Informationen zu Möglichkeiten der Einbindung von Institutionen aus Partnerländern (mit Beispielen). Umfassende Informationsblocks zu strategischen Partnerschaften und Wissensallianzen finden im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Aufruf 2015 Erasmus+ am 01.12. (Wien), 03.12. (Linz), 04.12. (Innsbruck) und 15.12. (Graz) statt.

- **Lucas Petri / Sabine Müller**, Nationalagentur Lebenslanges Lernen

### 16.00 Vorstellung eines Partnerlandes: Georgien

- **Lika Glonti**, National Erasmus+ Office Georgien (angefragt)

### 16.30 Möglichkeit zum Austausch unter den Anwesenden sowie mit den Projektverantwortlichen in der Nationalagentur

bei einem Glas Wein oder Saft

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

*Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Europäischen Kommission zur Unterstützung des Programms Erasmus+ finanziert. Bei der Technischen Universität Wien bedanken wir uns für die Möglichkeit, den Informationstag in ihren Räumlichkeiten abhalten zu können.*